



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE GALLMERSGARTEN

für Bergtshofen - Gallmersgarten - Habermühle - Mörlbach - Steinach a.d. Ens -
Steinach bei Rothenburg (Bahnhof)

Juli 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hier der **Bericht aus der Gemeinderatsitzung** vom 28.06.: im öffentlichen Teil wurden neun Themen und im nichtöffentlichen Teil drei Punkte behandelt. Nach der Genehmigung der Sitzungsniederschrift trug unser Kämmerer Rainer Rank die Jahresrechnung 2017 vor. Die geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt. Die überörtliche Rechnungsprüfung hat die Jahre 2005 bis 2016 geprüft. Die Prüfer haben festgestellt, dass sich die Gemeinde gut entwickelt hat. Für all die Jahre wurden zwölf Teilziffern, darunter viele Satzungsfragen, festgestellt, die geklärt und beantwortet werden konnten. Bei der ersten Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Entwässerungsanlage wurde dem Vorschlag des Staatsministeriums gefolgt und die Grundstückseigentümer bei Abwasseruntersuchungen entlastet. Der Gemeinderat wendet sich gegen die Ausweisung der Fläche zwischen Steinach b. Rbg. und Gallmersgarten als Trenngrün, soweit sich deren Lage über den unmittelbaren Umgriff der Talaue hinaus erstreckt. Für den Festakt zur Enthüllung der Nachbildung des Statuenmenhirs am Sonntag, 29.07. übernimmt die Gemeinde sämtliche Kosten. Der Räum- und Streuplan für unser Gemeindegebiet wurde vom Gemeinderat mit geringen Änderungen gebilligt. Auch der Vertrag zur Übertragung der Winterdienstpflichten wurde zur Kenntnis genommen und genehmigt. Für die Beschaffung von Silos zur Lagerung von Streugut entschied sich der Gemeinderat für ein Silo mit 50 m³ Fassungsvermögen. Der Bürgermeister wurde zum Kauf und zur Durchführung der Baumaßnahme ermächtigt. Als Datenschutzbeauftragter für unsere Gemeinde wurde Herr Verwaltungsfachwirt Wolfgang Käser benannt. Die nächste Sitzung ist für Donnerstag, 02.08. vorgesehen.

Die gesamte Bevölkerung wird zum **Festakt zur Enthüllung der Nachbildung des Statuenmenhirs am Sonntag, 29.07. um 13.30 Uhr** im Gewerbe- und Industriegebiet „An der Wolben“ sehr herzlich **eingeladen**. Im Rahmen des entwickelten touristischen Konzeptes wird diese Nachbildung über die LAG Aischgrund mit LEADER-Mittel gefördert. Dieser ca. 5.000 Jahre alte Statuenmenhir, der bei Kanalbauarbeiten im Gewerbegebiet gefunden wurde, ist schon eine ganz besondere Seltenheit. Er wird als „eulengesichtige“ Kultstele aus dem Zeitalter des Spätneolithikums bezeichnet. Bei dem ungewöhnlichen Fund ist aus dem akkurat flach walzenförmig zugerichteten Sandsteinblock von 110 cm Länge eine halbrunde Kopfpattie mit deutlich abgesetzten Schultern sorgfältig herausgearbeitet. Die prähistorische Steinstele zeigt ein stark reduziert ausgebildetes Gesicht. Weitere figurale Details sind nicht dargestellt oder nicht mehr erkennbar. Aus der Rückseite ragen zwei plastisch herausmodellierte mondsichel- oder hörnerförmige Gebilde. Der Baggerfahrer hatte die Figur in ca. 1,5 m Tiefe schräg stehend angetroffen. Sie dürfte somit immer noch an ihrem ursprünglichen Ort am Rande einer angeschwemmten verfüllten Bachniederung gestanden haben. Mehrere neben der Fundstelle angelegte Profile zeigten eine wiederholte Nutzung des Platzes bzw. der näheren Umgebung während verschiedener Perioden bis zur Spätlatenezeit an. Die Figur kann der variantenreichen Gruppe „eulengesichtiger“ menschengestaltiger Menhirstatuen der späten Kupferzeit zugerechnet werden. Bei den wenigen bislang bekannten Exemplaren aus dem Gebiet nördlich der Alpen sind Gesicht, Arme oder verschiedene Attribute in Ritz- oder Picktechnik ausgeführt. Als Material dienten grob bearbeitete Steinplatten von eher unregelmäßiger Kontur. Plastische Gesichtsdarstellungen und dreidimensionale Zurichtungen des Körpers waren hier bisher unbekannt. Diese Elemente, insbesondere das huftisenförmig, in Negativtechnik herausgearbeitete maskenartige Gesicht, verbinden unsere Figur aber mit vielen Statuen im südfranzösischen und nord- und mittellitalienischen Raum bis hin nach Korsika und Sardinien. Erst vor wenigen Jahren wurden die bis dato als metallzeitlich angesehenen „Zeichensteine“ des mittleren Regnitztales in Franken neu bewertet. Man sieht in ihnen jetzt Bildwerke, die den kupferzeitlichen Menhirstatuen nahestehen. Die Stele wirft erneut Licht auf überregionale kultisch religiöse wie auch gesellschaftliche Vorstellungen und Verbindungen Süddeutschlands in diesem Zeitabschnitt. An der Stele wird noch einige Zeit im Landesamt für Denkmalpflege in Nürnberg und München geforscht. Demnächst wird sie auf einer Ausstellung in Berlin zu sehen sein. Nach Beendigung der Forschungsarbeiten wird die Stele im wunderschönen Gollachgaumuseum in Uffenheim ausgestellt und zu bewundern sein. Kommen Sie zu diesem Festakt, der von der Blaska-

pelle Steinach/Ens musikalisch umrahmt wird und überzeugen Sie sich von der Schönheit der originalgetreuen Nachbildung. Anschließend gehen wir ins Sportheim zum Kaffeetrinken. Wer noch einen Kuchen oder eine Torte spendieren will, melde sich bitte beim Bürgermeister (Tel. 97999). Schon mal vielen Dank im Voraus und herzlich willkommen zum Festakt.

Endlich ist es soweit: der **Breitbandausbau** in unserer Gemeinde ist in Betrieb. Nach einer ersten Teilinbetriebnahme im Dezember 2017 sind ab sofort auch für den Großteil der Glasfaserhausanschlüsse im Erschließungsgebiet schnelle VDSL-Bandbreiten bestellbar. Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Die Telekom hat dafür rund 26 Kilometer Glasfaserkabel verlegt sowie vier Multifunktionsgehäuse und drei Glasfasernetzverteiler neu aufgestellt oder mit neuer Technik ausgestattet. Eine moderne Infrastruktur ist ein digitaler Standortvorteil – für jeden Haushalt, jede Immobilie und die gesamte Gemeinde. Damit wird das Leben und Arbeiten in unserer Gemeinde noch attraktiver. „Ab sofort können Sie alle die schnellen Internetanschlüsse online, telefonisch oder im Fachhandel buchen“, sagt Markus Winter, Vertriebsbeauftragter der Deutschen Telekom. „Eine moderne digitale Infrastruktur ist ein Standortvorteil – für die gesamte Kommune, aber auch für jede einzelne Immobilie.“ Für das einfache Surfen, das Lesen von E-Mails und selbst für das Herunterladen von einzelnen Musiktiteln reichen DSL-Geschwindigkeiten. Mit VDSL ist mehr möglich: Telefonieren, Surfen und Fernsehen ist über diesen Anschluss gleichzeitig möglich. Die hohe Datenrate von VDSL verkürzt die Ladezeiten von Webseiten und Dokumenten erheblich.

Weitere durchgeführte Maßnahmen konnten in den letzten Tagen abgeschlossen werden. Die **Kernwege** bei Mörlbach als Betonspurwege und bei Steinach/Ens als Asphaltwege sind trotz erheblicher Widrigkeiten und Probleme während der Bauphase fertig gestellt. Die Reparatur des **Feld- und Waldweges** über den Fuchsberg in die Heiligen Wiesen kann als abgeschlossen angesehen werden. Auch in diesem Fall waren Hürden in der Bauausführung zu überwinden. Vor dem Kiosk in Steinach b. Rbg. ist zwischenzeitlich die **Elektro-Auto-Ladestation** errichtet. Die erhebliche zeitliche Verzögerung ist auf die Einhaltung der Förderrichtlinien zurückzuführen. Die Straßen **Im Riedfeld** und **Weingartenweg** sowie der **Gehweg und die Asphalttschicht** im Neubaugebiet „Auf der Höhe II“ sind schön geworden. Die Rampe an der **Bahnbrücke bei Gallmersgarten** ist angeglichen. Die **Küchen im Kindergarten „Regenbogen“** sind erneuert. Man kann sagen, dass die Projekte alles in allem zu einem guten Ende gebracht werden konnten und sie somit unsere Gemeinde weiter voran gebracht haben.

Mit diesem Mitteilungsblatt wird nun zum sechzehnten Mal das **Ferienprogramm unserer Gemeinde** verteilt. Unser Jugendbeauftragter, Michael Schlehlein hat zusammen mit seiner Ehefrau Helga wieder ein sehr attraktives Ferienprogramm ausgearbeitet. Herzlichen Dank für das große Engagement. Aber auch den Veranstaltern ein Dankeschön für ihre Bereitschaft, für die in den Ferien „daheimgebliebenen“ Kindern einige Attraktionen anbieten zu können. Alle Mitwirkende, die sich bei den Vorbereitungen große Mühe gegeben haben, freuen sich über eine zahlreiche Teilnahme. In diesem Jahr wird es wieder eine Bonuskarte geben, die beim Abschluss des Ferienprogrammes am Samstag, 08.09. am Bolzplatz in Gallmersgarten eingelöst werden kann.

Die blaue Wertstofftonne wird am **Mittwoch, 18.07.** entleert.

Der Bücherbus kommt am **Donnerstag, 19.07.** nach Gallmersgarten und Steinach b. Rbg.

Die **Bauschuttdeponie** bei Steinach/Ens ist diesmal am **Samstag, 21.07.** von **12.00 bis 13.00 Uhr** geöffnet. Unser Deponiewärter Johannes Dingfelder ist unter der Rufnummer 0171-3713707 erreichbar. Bitte bezahlen Sie Beträge bis 10,00 € in bar.

Bürgersprechstunden finden jeden **Dienstag von 18.15 - 19.15 Uhr** im Höhenweg 13 statt. Während dieser Zeit erreichen Sie den Bürgermeister unter der Telefonnummer 3180, ansonsten immer unter Tel. 97999.

Zum Schluss ein **Zitat** von Martin Gerhard Reisenberg (*1949), Diplom-Bibliothekar und Autor **zur Aufstellung der Nachbildung des Statuenmenhirs**: „*Im Laufe ihres steinernen Daseins, nehmen sogar manche Denkmäler menschliche Züge an.*“

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Emil Kötzel

Erster Bürgermeister

Höhenweg 13, 91605 Gallmersgarten